

10.04.2018 | Finanzprofis

Ex-Merck-Finck-Vorstand geht zur Frankfurter Bankgesellschaft

Mit dem 47-jährigen Udo Kröger hat die Frankfurter Bankgesellschaft zum 1. April einen neuen Vorstand berufen.



Udo Kröger

© Frankfurter
Bankgesellschaft

Mit dem 47-jährigen Udo Kröger hat die Frankfurter Bankgesellschaft zum 1. April einen neuen Vorstand berufen. Kröger soll zukünftig das Geschäft mit den Sparkassen und ihren vermögenden Privatkunden in Nordrhein-Westfalen verantworten. Der neue Mann war bis vor kurzem als Vorstand für das Bankhaus Merck Finck tätig, davor war er persönlich haftender Gesellschafter des Münchner Institutes. Kröger startete seine Karriere bei der ehemaligen Dresdner Bank, für die er rund 20 Jahre im Privatkundengeschäft arbeitete.

Die Frankfurter Bankgesellschaft gilt als die Privatbank der Sparkassengruppe, sie hat ihren Hauptsitz in der Schweiz, Kröger wird jedoch in den Vorstand der deutschen Tochter einziehen. Das Frankfurter Institut ist auf Wachstumskurs, erst kürzlich wurde eine Niederlassung in Düsseldorf eröffnet, die im Laufe des Jahres auf rund 10 Betreuer ausgebaut werden soll. Die Gruppe Frankfurter Bankgesellschaft gehört zur Hessischen Landesbank

und beschäftigt rund 160 Mitarbeiter. (mh)